

Bewegte Schule als Bestandteil des Schulprogrammes der Grundschule Stolpen

Bewegte Schule

.....weil Bewegung im Kopf beginnt!

Bewegte Schule-Was heißt das?

- kind und lerngerechter Unterrichtsrhythmus
- ganzheitliches und bewegtes Lernen mit allen Sinnen
- bewegte Pausen
- alternative Lernformen, die selbständiges Arbeiten fördern und fordern
- fächerübergreifender Unterricht in Projektform
- Lernen an verschiedensten Lernorten (z.B. Museen, Handwerksbetrieben, in der Natur,..)
- vielfältige Nachmittagsangebote, die den Bedürfnissen und Interessen der Kinder entsprechen
- bewegtes Schulleben, das gemeinsam mit Kindern, Eltern und Lehrern gestaltet wird
- Beibehaltung und Schaffung sportlicher schulischer und außerschulischer Höhepunkte

Bewegung, Spiel und Sport sind unverzichtbar für die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung von Kindern. Auf Grund der oftmals eingeschränkten Bewegungswelt der Kinder, setzt sich unsere Grundschule dafür ein, den Stellenwert von Bewegung, Sport und Spiel vor allem im Schulleben zu verbessern und den Kindern Anregungen für eine bewegungsfreudige Freizeitgestaltung mit auf den Weg zu geben. Die Kinder der Basaltus-Grundschule sollen Schule als kindgerechten Lern- und Lebensraum erfahren. Der natürliche Bewegungsdrang der Kinder wird in der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt. Dadurch werden Unterrichtsstörungen minimiert, die Lernmotivation bleibt erhalten und die individuellen Leistungen werden gesteigert. Spaß und Freude der Kinder an Bewegung werden aufgegriffen und gefördert, um Bewegungsdefiziten vorzubeugen und ganzheitliches Lernen zu fördern. So wird Bewegung in den thematischen Zusammenhang des Unterrichts integriert, z.B. durch Laufdiktate, großmotorisches Darstellen von Buchstaben und Zahlen, das Abschreiten oder Erlaufen von Entfernungen, bewegte Mathematikspiele oder darstellendes Spiel. Bewegung erhält bei uns die Lernbereitschaft, indem Methoden genutzt

und aufgegriffen werden, welche die starre Sitzordnung der Klasse auflösen, z.B. Formen der Gruppenarbeit, Freiarbeit, Erkundungsaufträge, Informationen vom Nachbarn holen, Aufsuchen einer Gruppe bei der Gruppenarbeit, ein mathematisches Problem kooperativ lösen und einen Lösungsweg mit anderen vergleichen, in der Schulbibliothek oder im Computerraum im Internet recherchieren-all das lässt sich nicht still sitzend am Platz bewerkstelligen. Mit neuen Aufgabenstellungen kommt somit bei uns Bewegung in den Lernprozess. Aber auch durch den regelmäßigen Unterrichtsbeginn mit Bewegungsübungen (durch die Schüler selbst angeleitet) und spontane kurze Bewegungspausen im Unterricht wird Bewegung als spannendes und zugleich lernförderndes Element wirksam. In den Pausen bieten sich zahlreiche Bewegungs-und Spielmöglichkeiten in den Zimmern und Gängen bzw. auf dem Schulhof. Dort befindet sich auch ein Spielzeughäuschen, in dem alle Fahrzeuge, Bälle, Seile, usw. für eine bewegte Hofpause gelagert werden. Zusätzlich gibt es aufgemalte Spiele und eine Ballarena im Schulgelände. Ein geplanter Turnhallenneubau und die Anschaffung einer Klettermöglichkeit werden den Anliegen der bewegten Schule weiter entgegen kommen.